*Zur Veröffentlichung am 7. Februar in der Oberurseler Woche*

Oberursel, den 28. Juli 2018

*Antwort*

***von Erwin Beilfuss, zu dem „Oberurseler Künstler“***

**Frage:**

Wie heißt der stadtbekannte Künstler und Bürger unserer Stadt, der zahlreiche Kunstwerke geschaffen hat, die heute im öffentlichen Raum, an öffentlichen Gebäuden und in den Kirchen der Stadt Oberursel zu finden sind?

**Antwort:**

**Georg Hieronymi**

Der Gewinner ist:

**Herr Rolf Konrad**

**Der Preis, eine CD**

**mit den digitalen MTTEILUNGEN des Vereins,**

**Ausgabe Nr.1** (1962) bis **Nr.57** (2018)

wurde in den Geschäftsräumen der Oberurseler Woche,

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

überreicht.

Die Namen aller richtigen Einsendungen, können unter

[www.ursella.org](http://www.ursella.org)

eingesehen werden.

**Erklärung:**

Georg Hieronymi 1914 – 1993 (Kurzbiographie)

1914 Georg Hieronymi wird am 5. Dezember als zweites Kind des Landwirts Eberhard Hieronymi (1885-1970) und seiner Frau Mathilde, geb. Ochs (1886-1983), die aus dem Gasthaus „Zum Schwanen" am Hollerberg stammt, geboren. Schwester Magda ist zwei Jahre alt, die Familie lebt in der Oberen Hainstraße 13 in Oberursel.

1937 Die angesehene Städelschule in Frankfurt nimmt ihn auf. Studium bei Professor Kurt Scholz. Sein Entschluss, Künstler zu werden, wird von der Familie unterstützt.

1938 Unfreiwilliger Abbruch des Studiums nach drei Semestern: erneut Einzug zur Wehrmacht.

1939-1949 Als Soldat in Frankreich und Finnland, ab 1945 in russischer Gefangenschaft.

1950 Beginn der Arbeit als freischaffender Künstler in einem kleinen Atelier im Elternhaus in der Oberen Hainstraße.

1959 Erstes großes Schnitzwerk: die St-Ursula-Gruppe für den barocken Hochaltar in der Kirche St. Ursula. Das Werk findet Beachtung, der Bildhauer wird mit Auftragsarbeiten eingedeckt.

1967 Die große Madonna mit Kind für die Liebfrauenkirche in Oberursel entsteht. Im gleichen Jahr mehrere große Arbeiten für andere Kirchen.

1971 Gesamtgestaltung der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof in Oberursel. Hieronymi ist auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft.

1976 Arbeiten für Kirchen in Offenbach, Frankfurt und Oberursel. Die Stadt Oberursel wird ein wichtiger Auftraggeber.

1986 Gestaltung der Christophorus-Glocke für St. Ursula.

1993 Letzte Arbeiten für den Freundeskreis St. Ursulakirche vom Bett

aus. Georg Hieronymi stirbt am 8. Dezember. Beisetzung auf dem Hauptfriedhof in Oberursel.

===========================================================

*Produktions-Hinweis:*

*Pressefotos mit einer Auflösung von* ***300 dpi*** *können hier*

*Abgerufen werden:*

*Keine*

*Für Rückfragen zu dieser PM steht Ihnen zur Verfügung:*

Arbeitsgruppe (AG) Kulturdenkmale

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Oberursel) e.V.

www.geschichtsverein-oberursel.de

Erwin Beilfuss,

mailto:

e.beilfuss@geschichtsverein-oberursel.de

Tel.: 06171-5869915

*=========================================================*